



Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2023 war für unser Unternehmen bereits das zweite vollständige Geschäftsjahr seit dem Entstehen des Daimler Truck-Konzerns im Jahr 2021. Von zentraler Bedeutung im vergangenen Geschäftsjahr war naturgemäß die weitere Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung sowie die Ausrichtung des Unternehmens in der Transformation der Nutzfahrzeugbranche. Daimler Truck nahm als einer der weltweit führenden Nutzfahrzeughersteller auch hier eine wichtige Position ein und konnte im Jahr 2023 einige bedeutende Meilensteine erreichen. Hierzu zählen insbesondere Produktvorstellungen im Bereich des emissionsfreien Transports. Im operativen Geschäft konnte sich Daimler Truck sowohl im Wachstum als auch im Ertrag deutlich verbessern und die für 2023 gesetzten Ziele übererfüllen. Auch in der strategischen Ausrichtung gibt es mit der geplanten Fusion der Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation mit Hino Motors eine weitere Entwicklung.

Dennoch war das Geschäftsjahr 2023 mit seinen Erfolgen auch überschattet vom tragischen Tod unseres Finanzvorstands Jochen Goetz. Der menschlich wie fachlich herbe Verlust wurde mit großer Anteilnahme aufgenommen. Sein Anteil am Erfolg des Unternehmens war auch sein Lebenswerk. Der Dank des Aufsichtsrats gilt stellvertretend für die Aktionäre, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle, denen er Ratgeber und Stütze war.

Die Erfolge im Geschäftsjahr 2023 haben gezeigt, dass bei Daimler Truck vieles gut läuft und große Dinge möglich sind. Die Entwicklung der Märkte und der dort erzielbaren Erträge belegen die großen Potenzen, die das Unternehmen noch erschließen kann.

Der Erfolgsgarant dafür ist der große Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Führungskräfte und des Vorstands, der dies möglich gemacht hat und uns gute Gründe gibt, auch weiterhin zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

Nachfolgend berichten wir Ihnen über die Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023.

Verantwortung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG hat die ihm obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2023 in vollem Umfang wahrgenommen. Die Verantwortung des Aufsichtsrats wird insbesondere durch das Aktiengesetz, die Satzung der Daimler Truck Holding AG, sowie die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse definiert. Ergänzend stellt der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) in seiner jeweils geltenden Fassung ein bedeutendes Regelwerk dar, dessen weitestgehende Beachtung dem Aufsichtsrat naturgemäß äußerst wichtig ist.

Im Rahmen seiner Verantwortung hat der Aufsichtsrat insbesondere den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens kontinuierlich beraten, überwacht und bei bedeutsamen Themen zur strategischen Ausrichtung und künftigen Entwicklung des Unternehmens und des Daimler Truck-Konzerns aktiv begleitet. Dies galt insbesondere für den aktiven Dialog zur Bewertung der finanziellen Performance gegenüber den eigenen Zielen sowie im Vergleich mit dem Wettbewerb und zu erfolgskritischen Themen der Transformation der Nutzfahrzeugbranche wie zum Beispiel dem autonomen Fahren.



Joe Kaeser, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler Truck Holding AG.



Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat überdies zahlreiche Geschäftsvorfälle aufgrund bestehender Zustimmungsvorbehalte geprüft und ihnen nach umfassender Beratung jeweils seine Zustimmung erteilt. Diese Geschäftsvorfälle ergaben sich vielfach aus der strategischen Ausrichtung von Daimler Truck im Rahmen der voranschreitenden Transformation der Nutzfahrzeugindustrie und umfassenden Produktprojekte, Nachhaltigkeitsfragen, sowie Finanz- und Investitionsvorhaben und -pläne.

Im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben und nach umfassender Vorbereitung durch den Prüfungsausschuss hat der Aufsichtsrat ferner geprüft, ob der Jahres- und Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht mit der integrierten nichtfinanziellen Konzernklärung für den Daimler Truck-Konzern und die sonstige Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung im Einklang mit den geltenden Anforderungen erstellt wurden und diesen auch im Übrigen entsprachen.

Im Lauf des Geschäftsjahres 2023 nahm der Aufsichtsrat zudem regelmäßige Berichte und Informationen des Vorstands über bedeutsame wirtschaftliche Entwicklungen des Daimler Truck-Konzerns und seiner Segmente entgegen und diskutierte die Inhalte mit dem Vorstand und den Vertretern des Managements. Die Berichte umfassten Informationen über die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft und des Konzerns, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns einschließlich dessen Segmente sowie über den Gang der Geschäfte. Die Berichte des Vorstands schlossen außerdem Entwicklungen an den Beschaffungs- und Absatzmärkten mit ein. Zudem wurden in Strategiediskussionen mit dem Vorstand Transformations- und Nachhaltigkeitsfragen der Nutzfahrzeugbranche sowie deren potenzielle technologische, finanzielle und wirtschaftliche Auswirkungen auf das Unternehmen besprochen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats bereiteten sich auf die Sitzungen anhand von Unterlagen vor, die ihnen durch die Gesellschaft vor den Sitzungen zur Verfügung gestellt wurden. Die Sitzungsvorbereitung schloss auch gesonderte Vorgespräche der Anteilseigner- und Arbeitnehmerseite ein, an denen teilweise auch Mitglieder des Vorstands teilnahmen. Die Ausschüsse des Aufsichtsrats bereiteten im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit die Sitzungen des Aufsichtsrats umfassend vor. Insbesondere Joe Kaeser als Aufsichtsratsvorsitzender und

Michael Brosnan als Vorsitzender des Prüfungsausschusses nahmen regelmäßig bilaterale Termine mit Mitgliedern des Vorstands und des Managements der Gesellschaft wahr. Dies umfasste auch regelmäßige Treffen mit dem Chief Legal and Compliance Officer sowie dem Leiter des Corporate Audit. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats machten davon themenbezogenen Gebrauch.

Themen im Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 hielt der Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG neun Sitzungen ab und fasste zwei Beschlüsse im schriftlichen Verfahren. Näheres zu den Sitzungsmodalitäten und der Sitzungsteilnahme der Mitglieder kann der Übersicht am Ende dieses Berichts entnommen werden. [↗ A.01](#) [↗ A.02](#) [↗ A.03](#)

Die Sitzungen des Aufsichtsrats waren von einem offenen und konstruktiven Austausch geprägt. Neben der intensiven Erörterung der jeweils relevanten Geschäftsvorfälle und Maßnahmen legte der Aufsichtsrat einen weiteren Schwerpunkt auf den Austausch zu den wesentlichen Themen seiner Arbeit in Abwesenheit des Vorstands in regelmäßigen Executive Sessions. Zu den diskutierten Themen zählten sowohl Fragen der Nachfolgeplanung als auch die Bewertung strategischer Fragen von hoher Tragweite sowie Organisationselemente.

In seiner Sitzung am 9. März 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Vorstandsvergütung, dem Jahres- und Konzernabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht mit der integrierten nichtfinanziellen Konzernklärung für den Daimler Truck-Konzern sowie mit der sonstigen Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Ergänzend waren neben der noch gesondert zu erläuternden Vorstandsvergütung insbesondere bedeutsame strategische Fragen im Bereich des emissionsfreien Fahrens, vor allem zur Batteriestrategie, und die Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2023. Einen weiteren Schwerpunkt legte der Aufsichtsrat auf die Diskussion bedeutsamer Nachhaltigkeitsfragen und setzte sich diesbezüglich eingehend mit für Daimler Truck bedeutsamen Menschenrechtsfragen auseinander. Ebenfalls in dieser Sitzung beschloss der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Präsidial- und Vergütungsausschusses die Wiederbestellung von Karin Rädström als Mitglied des Vorstandes, verantwortlich für die Regionen Europa und Lateinamerika und die Marke Mercedes-Benz Lkw, für weitere fünf Jahre ab dem Ende der derzeit laufenden Bestellung, also bis 2029.

Im Rahmen der Sitzung am 8. Mai 2023 stellte die strategische und finanzielle Ausrichtung von Daimler Truck den bedeutendsten inhaltlichen Schwerpunkt dar. Dies diente insbesondere der Vorbereitung des Kapitalmarkttagess, der am 11. Juli 2023 in Boston, USA, durchgeführt wurde. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem informatorisch mit dem Zwischenbericht für das erste Quartal 2023, erhielt ein entsprechendes Finanzupdate und erörterte neben einem Produktprojekt aus dem Bereich des emissionsfreien Transports insbesondere die Entwicklung autonom fahrender Lkw.

Im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 26. Mai 2023 diskutierte der Aufsichtsrat eingehend die geplante Fusion der Konzerntochter Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation mit Hino Motors, einer Tochter der Toyota Motor Corporation. Der Aufsichtsrat wurde diesbezüglich vom Vorstand umfassend über die Planungen und die rechtlichen und strategischen Implikationen informiert und erteilte nach eingehender Diskussion der Vorbereitung des Projekts seine Zustimmung.

Die Sitzung des Aufsichtsrats nach der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2023 nutzte der Aufsichtsrat für eine umfassende Nachbesprechung der Hauptversammlung, insbesondere zur Bewertung der Wortmeldungen der Aktionärinnen und Aktionäre. Ergänzend befasste sich der Aufsichtsrat nach Vorbereitung durch den Präsidial- und Vergütungsausschuss mit Vorstandsdiensstverträgen und erteilte der Besetzung der Position des Chief Legal and Compliance Officer mit Dr. Florian Hofer seine Zustimmung.

In einer weiteren außerordentlichen Sitzung am 10. Juli 2023 diskutierte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand ein Aktienrückkaufprogramm, zu dessen Durchführung die Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG den Vorstand bereits im Jahre 2021 ermächtigt hatte. Nach einer eingehenden Befassung mit der Planung dieses Vorhabens erteilte der Aufsichtsrat der Durchführung des Aktienrückkaufprogramms seine Zustimmung.

In der Sitzung am 1. August 2023 lag der inhaltliche Schwerpunkt neben der informatorischen Befassung mit dem Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2023 auf Geschäftsvorfällen aus dem operativen Bereich und strategischen Maßnahmen. Ergänzend befasste sich der Aufsichtsrat vertieft mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Nutzfahrzeugindustrie und ließ sich hierzu auch von externen



Sachverständigen informieren. Überdies diskutierte der Aufsichtsrat intensiv die Chancen und Risiken in der Anwendung und die Fragen der Weiterentwicklung des autonomen Fahrens und die Technologiestrategie im Bereich des emissionsfreien Transports bei Daimler Truck.

Die Sitzung des Aufsichtsrats am 5. Oktober 2023 im Rahmen der Strategietage des Aufsichtsrats hatte neben der Befassung mit Strategiefragen, über die in diesem Bericht noch gesondert informiert wird, zudem die vom Präsidial- und Vergütungsausschuss vorbereitete Wiederbestellung und Amtszeitverlängerung von John O'Leary als Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Region Nordamerika und die Marken Freightliner, Western Star und Thomas Built Buses um bis zu zwei weitere Jahre bis 2026 zum Inhalt.

In seiner Sitzung am 6. November 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit den Resultaten der erstmals im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats. Hierzu sind in diesem Bericht noch gesonderte Ausführungen enthalten. Der Aufsichtsrat erörterte zudem den Zwischenbericht für das dritte Quartal 2023 und prüfte die Informationen des Vorstands zu laufenden Projekten und bestehenden Beteiligungen.

Die Sitzung des Aufsichtsrats am 8. Dezember 2023 schließlich hatte insbesondere Fragen der Vorstandsvergütung, der Unternehmensplanung und der Corporate Governance, über die jeweils gesondert berichtet wird, sowie mehrere bedeutende Produkt- und Technologieprojekte, auch aus dem Bereich des emissionsfreien Transports und des autonomen Fahrens, zum Inhalt. Ergänzend befasste sich der Aufsichtsrat vertieft mit dem Segment Financial Services einschließlich dessen mittelfristiger Ausrichtung und beschloss auf Empfehlung des Präsidial- und Vergütungsausschusses die Wiederbestellung von Dr. Andreas Gorbach als Mitglied des Vorstandes, verantwortlich für Truck Technology, für weitere fünf Jahre ab dem Ende der derzeit laufenden Bestellung, also bis 2029.

Corporate Governance, Entsprechenserklärung und Anforderungsprofil für Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2023 laufend mit Fragen der Corporate Governance und wurde diesbezüglich insbesondere vom Präsidial- und Vergütungsausschuss unterstützt. Insbesondere zu

diesen Themen tauschte sich der Aufsichtsrat auch mit dem Chief Legal and Compliance Officer der Gesellschaft aus.

In seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 befasste sich der Aufsichtsrat vertieft mit Fragen der Corporate Governance und vor allem mit dem Entwurf der Entsprechenserklärung 2023.

In diesem Zusammenhang befasste sich der Aufsichtsrat auch mit der Umsetzung wesentlicher Empfehlungen des DCGK und insbesondere der Unabhängigkeit der Anteilseignervertreter im Sinne des DCGK.

Die Entsprechenserklärung 2023 zum DCGK gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) wurde ebenfalls am 8. Dezember 2023 verabschiedet. Mit den darin begründeten Ausnahmen wird allen Empfehlungen des Kodex entsprochen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind im Sinne guter Corporate Governance verpflichtet, dem Aufsichtsrat als Gesamtgremium Interessenkonflikte offenzulegen. Derartige Interessenkonflikte können sich insbesondere aus einer Beratungs- oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten oder Kreditgebern der Gesellschaft oder sonstigen Dritten ergeben. Im Berichtszeitraum gab es keine derartigen Interessenkonflikte.

Der Aufsichtsrat entschloss sich vor dem Hintergrund der einjährigen Arbeitserfahrung mit der im Lichte des 2022 novellierten DCGK angepassten Geschäftsordnung, lediglich gezielte Anpassungen in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse vorzunehmen. In seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 beschloss der Aufsichtsrat diese Änderungen. Sie tragen insbesondere dem verstärkten Fokus der Überwachungs- und Beratungsrolle des Aufsichtsrats im Hinblick auf Nachhaltigkeitsfragen in der Unternehmensführung Rechnung. Von besonderer Bedeutung für den Aufsichtsrat war diesbezüglich insbesondere die Beibehaltung seiner Verantwortung für dieses herausragend wichtige Thema. Nach umfassenden Beratungen und vertiefter Vorbereitung durch den Präsidial- und Vergütungsausschuss hat sich der Aufsichtsrat dazu entschlossen, auch weiterhin die Hauptverantwortung für die Überwachung und Beratung in Nachhaltigkeitsfragen im Aufsichtsrat als Gesamtgremium zu verankern und zu behandeln und diese damit nicht an einen gesonderten Ausschuss zu übertragen. Dies ist zum Einen der zentralen Bedeutung der Nachhaltigkeit für Daimler Truck und zum Anderen der großen Komplexität

dieses Themas geschuldet, das die Nutzung der gesamten, breit im Aufsichtsrat verteilten, Nachhaltigkeitsexpertise erfordert. Diese Expertise soll durch regelmäßige Schulungen auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Im Rahmen seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 erörterte der Aufsichtsrat zudem die Anforderungsprofile für Vorstand und Aufsichtsrat. Grundlage für die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG sind insbesondere Diversitätskonzepte in Bezug auf Aspekte wie beispielsweise Bildungs- und Berufshintergrund, Geschlecht und Alter. Diese Diversitätskonzepte hat der Aufsichtsrat mit den Anforderungen des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG) und weiteren Anforderungen an die Kompetenzen der Organmitglieder in gesamthaften Anforderungsprofilen für Vorstand und Aufsichtsrat zusammengeführt. Der Aufsichtsrat entschloss sich überdies dazu, nach den positiven Erfahrungen mit den im Jahr 2022 eingeführten Anforderungen zur Nachhaltigkeitsexpertise, weitere Anforderungen an Kenntnisse und Erfahrungen der Aufsichtsratsmitglieder in das gesamthafte Anforderungsprofil aufzunehmen.

Auf Grundlage des Anforderungsprofils für den Aufsichtsrat erstellte der Aufsichtsrat zudem eine den Umsetzungsstand des Anforderungsprofils abbildende Qualifikationsmatrix und erörterte deren Struktur sowie ihre vorgesehene Veröffentlichung in der [Erklärung zur Unternehmensführung](#).

In seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 stellte der Aufsichtsrat die Erfüllung des im November 2022 verabschiedeten Anforderungsprofils in seiner Zusammensetzung bis zum 15. Oktober 2023 sowie in seiner aktuellen Zusammensetzung – nach dem Ausscheiden des Aufsichtsratsmitglieds Raymond Curry und der gerichtlichen Bestellung von Shintaro Suzuki mit Wirkung vom 16. Oktober 2023 – sowie des am gleichen Tage angepassten gesamthaften Anforderungsprofils für seine aktuelle Zusammensetzung fest und stimmte der Veröffentlichung der Qualifikationsmatrix für den Aufsichtsrat in der [Erklärung zur Unternehmensführung](#) zu. Der Aufsichtsrat stellte in derselben Sitzung zudem fest, dass der Vorstand in seiner aktuellen Zusammensetzung das im November 2022 angepasste und im gesamten Berichtszeitraum geltende Anforderungsprofil des Vorstands erfüllte.



Nach § 96 Abs. 2 AktG sind der paritätischen Mitbestimmung unterliegende Aufsichtsräte börsennotierter Unternehmen mindestens zu 30 % aus Frauen und zu 30 % aus Männern zusammzusetzen. Diese Quote ist vom Aufsichtsrat insgesamt zu erfüllen. Widerspricht die Seite der Anteilseigner- oder Arbeitnehmervertreter vor der Wahl der Gesamterfüllung gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden, so ist der Mindestanteil für diese Wahl von der Seite der Anteilseigner und der Seite der Arbeitnehmer getrennt zu erfüllen. Da der Gesamterfüllung nicht widersprochen wurde, ist die Geschlechterquote vom Aufsichtsrat insgesamt zu erfüllen.

Am 31. Dezember 2023 setzte sich der Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG aus sechs Frauen (hiervon je drei auf Anteilseigner- bzw. Arbeitnehmerseite) und vierzehn Männern (hiervon je sieben auf Anteilseigner- bzw. Arbeitnehmerseite) zusammen. Unbeschadet der Gesamterfüllung haben die Anteilseigner- und die Arbeitnehmerseite aber im gesamten Geschäftsjahr 2023, den Mindestanteil auch für ihre jeweilige Seite erfüllt.

Vergütung des Vorstandes

Das im Geschäftsjahr 2023 geltende Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands (Vergütungssystem 2023+) wurde durch den Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2022 festgelegt und im Februar 2023 konkretisiert. Auf dessen Grundlage legte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 9. März 2023 auf Empfehlung des Präsidial- und Vergütungsausschusses die Ziele für das Geschäftsjahr 2023 fest. Für das Geschäftsjahr 2022 stellte der Aufsichtsrat zudem die Zielerreichung fest. Das Vergütungssystem 2023+ wurde im Weiteren der ordentlichen Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG am 21. Juni 2023 gemäß § 120a Abs. 1 AktG zur Billigung vorgelegt. Die Billigung erfolgte in der Hauptversammlung mit der großen Mehrheit von 96,62 % Ja-Stimmen. In seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 befasste sich der Aufsichtsrat nach Vorbereitung durch den Präsidial- und Vergütungsausschuss erneut vertieft mit dem Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands und bereitete die im Jahr 2024 anstehenden Entscheidungen zur Festlegung der Ziele für 2024 sowie zur Zielerreichung für 2023 vor. Näheres kann der auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlichten Beschreibung des Vergütungssystems unter www.daimlertruck.com/unternehmen/unternehmensfuehrung/vorstand/verguetung-des-vorstands entnommen werden.

Strategietage des Aufsichtsrats

Am 4. und 5. Oktober 2023 hielt der Aufsichtsrat in Wörth in einem der weltweit größten Lkw-Werke die bereits zweiten Strategietage der Daimler Truck Holding AG nach dem Entstehen des Daimler Truck-Konzerns ab. Im Rahmen dieser Veranstaltung befasste sich der Aufsichtsrat umfassend mit der strategischen Ausrichtung des Daimler Truck-Konzerns einschließlich der nachhaltigen Geschäftsstrategie. Gemeinsam mit den verantwortlichen Vertreterinnen und Vertretern des Managements des Daimler Truck-Konzerns und insbesondere den Mitgliedern des Vorstands erörterte der Aufsichtsrat eingehend die Geschäftsplanung für die weitere strategische Ausrichtung und die daraus erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen für den Konzern. Ein weiterer besonderer Schwerpunkt lag auf Nachhaltigkeitsfragen und der notwendigen Technologietransformation, in deren Rahmen sich der Aufsichtsrat vertiefend mit der strategischen Planung im Bereich des batterieelektrisch- und wasserstoffgetriebenen Transports befasste. Neben der eingehenden Auseinandersetzung mit strategischen Fragen und deren wirtschaftlichen Auswirkungen nutzte der Aufsichtsrat die Strategietage auch für die Befassung mit Fragen der Produktion im Rahmen von Fertigungsbesichtigungen und Tests heutiger und künftiger Produkte.

Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats

Im Einklang mit der entsprechenden Empfehlung des DCGK führte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023 eine durch externe Experten begleitete Selbstbeurteilung durch. Gegenstand dieser Maßnahme war die Beurteilung, wie wirksam der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse ihre jeweiligen Aufgaben erfüllen. Die Selbstbeurteilung wurde angesichts der Erstmaligkeit dieses Vorgangs und der ihm beigemessenen Wichtigkeit als sehr umfassende Maßnahme durchgeführt. Sie bestand aus einem mehrstufigen Verfahren, einschließlich bilateraler Interviews und einer Sitzungsbeobachtung und band sowohl alle Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder als auch Vertreter des Aufsichtsratsbüros ein. Fokusthemen waren sowohl die Beurteilung der Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats, dessen Zusammenarbeit als auch die Informationsversorgung durch den Vorstand sowie Fragen der Corporate Governance und der Arbeit der Ausschüsse. Die Resultate der positiv verlaufenen Selbstbeurteilung – insbesondere zur Wirksamkeit der Aufgabenerfüllung durch den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse – wurden in der Sitzung am 6. November 2023 nach Vorbesprechung im Präsidial- und

Vergütungsausschuss vorgestellt und ausführlich diskutiert. Dies schloss auch eine vertiefte Befassung mit der Umsetzung der Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Aufsichtsratsarbeit bei Daimler Truck mit ein. Die nächste Selbstbeurteilung ist für das Geschäftsjahr 2025 geplant.

Erörterung und Beschluss der Unternehmensplanung (Daimler Truck Business Planning)

In seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 erörterte und beschloss der Aufsichtsrat das Daimler Truck Business Planning. Hierfür standen dem Aufsichtsrat entsprechende Unterlagen zur Verfügung, die auch nachhaltigkeitsbezogene Aspekte in der Unternehmensplanung beleuchteten. Dem Aufsichtsrat war bei der Zielsetzung für die künftige Planung auch die Einbeziehung eines externen Vergleichs mit führenden Wettbewerbern wichtig. Ergänzend befasste sich der Aufsichtsrat mit dem von der Gesellschaft entwickelten Rahmen für die Liquiditätsrisikosteuerung.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG besteht aus zwanzig Aufsichtsratsmitgliedern. Er ist gemäß den Vorgaben des Mitbestimmungsgesetzes mit je zehn Vertretern der Arbeitnehmer- und der Anteilseignerseite zu besetzen. Die Amtszeit der zehn von der ordentlichen Hauptversammlung 2022 gewählten Aufsichtsratsmitglieder endet im Jahr 2026, die Amtszeit der Arbeitnehmervertreter, die im November 2022 durch die Belegschaft gewählt wurden, endet im Jahr 2027, wobei ein Arbeitnehmervertreter im Oktober 2023 gerichtlich bestellt wurde. Der Aufsichtsrat ist dementsprechend paritätisch besetzt. Der Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG hat einen Präsidial- und Vergütungsausschuss, einen Prüfungsausschuss, einen Nominierungsausschuss sowie einen Vermittlungsausschuss im Sinne der einschlägigen Vorgaben des Mitbestimmungsgesetzes eingerichtet und besetzt. Die Ausschüsse waren im Geschäftsjahr 2023 wie folgt besetzt:

Präsidial- und Vergütungsausschuss

Gemäß der Geschäftsordnung hat Joe Kaeser als Vorsitzender des Aufsichtsrats auch den Vorsitz im Präsidial- und Vergütungsausschuss inne und Michael Brecht ist als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender gemäß der Geschäftsordnung auch stellvertretender Vorsitzender des Präsidial- und Vergütungsausschusses. Der Aufsichtsrat



wählte zudem Marie Wieck und Roman Zitzelsberger zu Mitgliedern des Präsidial- und Vergütungsausschusses.

Prüfungsausschuss

In den Prüfungsausschuss wurden im Jahr 2022 Michael Brosnan, Akihiro Eto, Harald Wilhelm, Michael Brecht, Jörg Köhlinger und Thomas Zwick gewählt. Der Prüfungsausschuss wählte Michael Brosnan zu seinem Vorsitzenden und Michael Brecht zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Nominierungsausschuss

Gemäß der Geschäftsordnung hat Joe Kaeser als Vorsitzender des Aufsichtsrats auch den Vorsitz des Nominierungsausschusses inne. Der Aufsichtsrat wählte im Jahr 2022 Marie Wieck und Renata Jungo Brüngger als weitere Mitglieder in den Nominierungsausschuss.

Vermittlungsausschuss

Der Aufsichtsrat richtete im Jahr 2022 erstmals einen Vermittlungsausschuss ein und wählte Marie Wieck und Roman Zitzelsberger als weitere Mitglieder in den Vermittlungsausschuss. Gemäß der Geschäftsordnung hat Joe Kaeser als Vorsitzender des Aufsichtsrats auch den Vorsitz im Vermittlungsausschuss inne und Michael Brecht ist als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats zugleich auch stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses.

Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats erfuhr im Geschäftsjahr 2023 lediglich eine Veränderung. Raymond Curry legte mit Wirkung zum 15. Oktober 2023 sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats aus persönlichen Gründen nieder. Daraufhin wurde auf Antrag des Vorstands Herr Shintaro Suzuki, Tokio, Japan, mit Wirkung vom 16. Oktober 2023 an zum Mitglied des Aufsichtsrats als Vertreter der Arbeitnehmer durch das Amtsgericht Stuttgart gerichtlich bestellt. Weitere Veränderungen erfolgten nicht.

In seiner Sitzung am 9. März 2023 bestellte der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Präsidial- und Vergütungsausschusses Karin Rädström, verantwortlich für die Marke Mercedes-Benz Trucks und die Regionen Europa und Lateinamerika, für die Dauer von weiteren fünf Jahren ab dem 1. Februar 2024, mithin bis zum 31. Januar 2029 zum Mitglied des Vorstandes.

Am 5. August 2023 verstarb infolge eines tragischen Unglücksfalls Jochen Goetz, verantwortlich für Finanzen und Controlling. Als Interimslösung hat der Aufsichtsrat noch im August 2023 beschlossen, das Vorstandsressort einstweilen der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden Martin Daum zuzuordnen. Die Suche nach einer langfristigen Nachfolgelösung wurde unter Einbeziehung eines internationalen Personalvermittlungsunternehmens unverzüglich eingeleitet.

In seiner Sitzung am 5. Oktober 2023 im Rahmen der Strategietage des Aufsichtsrats beschloss der Aufsichtsrat die Wiederbestellung und Amtszeitverlängerung von John O'Leary, verantwortlich für die Region Nordamerika und die Marken Freightliner, Western Star und Thomas Built Buses um bis zu zwei weitere Jahre vom Ende der derzeitigen Amtszeit am 31. März 2024 an, mithin also bis zum 31. März 2026.

Im Rahmen seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 bestellte der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Präsidial- und Vergütungsausschusses Dr. Andreas Gorbach, verantwortlich für Truck Technology, für die Dauer von weiteren fünf Jahren ab dem 1. Juli 2024, mithin bis zum 30. Juni 2029 zum Mitglied des Vorstandes.

Weitere Veränderungen im Vorstand erfolgten im Geschäftsjahr 2023 nicht. In einer außerordentlichen Sitzung am 10. Januar 2024 bestellte der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Präsidial- und Vergütungsausschusses und nach einem intensiven Such- und Auswahlprozess Eva Scherer mit Wirkung zum 1. April 2024 für drei Jahre, mithin bis zum 31. März 2027 zum Mitglied des Vorstandes, verantwortlich für das übergangsweise vom Vorstandsvorsitzenden geleitete Vorstandsressort Finanzen und Controlling.

Arbeit in den Ausschüssen

Der **Präsidial- und Vergütungsausschuss** trat im Geschäftsjahr 2023 zu zehn Sitzungen zusammen. Gegenstand der Arbeit des Ausschusses waren Themen der Corporate Governance und der Vorstandsvergütung. Einen besonderen Schwerpunkt stellte zudem die Nachfolgeplanung für den Vorstand dar, zu der der Präsidial- und Vergütungsausschuss Empfehlungen an den Aufsichtsrat aussprach. Der Präsidial- und Vergütungsausschuss unterstützte ferner den Aufsichtsratsvorsitzenden bei seiner Arbeit und beschäftigte sich mit der Übernahme externer und sonstiger Mandate durch Vorstandsmitglieder, Personalangelegenheiten und der Directors-and-Officers-Versicherung (D&O-Versicherung).

Der **Prüfungsausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2023 acht Sitzungen ab. Näheres hierzu ist im [Bericht des Prüfungsausschusses](#) ausgeführt.

Der **Nominierungsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2023 zu zwei Sitzungen zusammen. Gegenstand dieser Sitzungen war insbesondere die Diskussion des Erfüllungsstands des gesamthaften Anforderungsprofils für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und der Implikationen für die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat – einmal vor und einmal nach der Beschlussfassung des Aufsichtsrates über Anpassungen im gesamthaften Anforderungsprofil für den Aufsichtsrat.

Im Geschäftsjahr 2023 war kein Grund gegeben, den **Vermittlungsausschuss** einzuberufen.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023

Der Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG sowie der für die Daimler Truck Holding AG und den Konzern zusammengefasste Lagebericht 2023 sind ordnungsgemäß von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Dies gilt auch für den nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss der Daimler Truck Holding AG für das Geschäftsjahr 2023.

In seiner Sitzung am 29. Februar 2024 behandelte der Aufsichtsrat den jeweils vom Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht und den Gewinnverwendungsvorschlag, die in den zusammengefassten Lagebericht integrierte nichtfinanzielle Konzernklärung, die mit einer Limited Assurance (begrenzte Sicherheit) durch den Abschlussprüfer geprüft wurde sowie die weitere in den zusammengefassten Lagebericht integrierte ungeprüfte Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Zur Vorbereitung standen den Aufsichtsratsmitgliedern umfangreiche Unterlagen im Entwurf zur Verfügung, unter anderem der Geschäftsbericht, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung, die weitere Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Erklärung zur Unternehmensführung, der Jahresabschluss der Daimler Truck



Holding AG, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der Vergütungsbericht und die Prüfungsberichte der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, für den Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG, den Konzernabschluss jeweils einschließlich des zusammengefassten Lageberichts und die Berichterstattung zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem sowie der Entwurf des Berichts des Aufsichtsrats und die Empfehlungen des Prüfungsausschusses, der sich ebenfalls vertieft mit den vorgenannten Themen befasst hatte.

Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben diese Unterlagen eingehend behandelt und im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete und dabei insbesondere auch auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die jeweilige Vorgehensweise bei der Prüfung inklusive der Schlussfolgerungen einging und für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung stand, intensiv erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und seiner eigenen Prüfung schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Er stellte fest, dass Einwendungen nicht zu erheben waren, und billigte die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht einschließlich der mit einer Limited Assurance (begrenzte Sicherheit) geprüften nichtfinanziellen Konzernklärung. Damit war der Jahresabschluss 2023 der Gesellschaft festgestellt. Auf dieser Grundlage hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen. Des Weiteren schloss sich der Aufsichtsrat der Feststellung des Prüfungsausschusses dahingehend an, dass keine Hinweise dafür bestehen, dass das interne Kontrollsystem, Risikomanagementsystem, Compliance-Management-System und das interne Revisionssystem in ihrer gesamthaften Würdigung nicht angemessen oder nicht wirksam sind.

Der Aufsichtsrat verabschiedete ferner den Bericht des Aufsichtsrats, die Erklärung zur Unternehmensführung und den gemeinsam mit dem Vorstand erstellten Vergütungsbericht nach § 162 AktG.



Joe Kaeser und Michael Brecht bei der ordentlichen Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG am 21. Juni 2023.

Hauptversammlung 2023 und Vorbereitung der Hauptversammlung 2024

Die ordentliche Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG fand als virtuelle Hauptversammlung im Sinne der einschlägigen aktienrechtlichen Bestimmungen am 21. Juni 2023 in Stuttgart statt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 9. März 2023 die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung verabschiedet. Im Vorfeld der ordentlichen Hauptversammlung führte der Aufsichtsratsvorsitzende im Rahmen der sogenannten Governance Roadshows vertiefte Gespräche mit Investoren und Stimmrechtsvertretern. Diese lieferten wertvolle Hinweise zu den Erwartungen der Aktionäre sowie zu Verbesserungen in der Interaktion mit den Eigentümern des Unternehmens.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung wurden die Beschlussvorschläge der Verwaltung mit jeweils großen Mehrheiten angenommen. Hierzu zählten insbesondere die bereits erläuterte Beschlussfassung zum Vorstandsvergütungssystem sowie die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022.

In seiner Sitzung am 29. Februar 2024 verabschiedete der Aufsichtsrat zudem die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung 2024. Diese wird wieder im virtuellen Format durchgeführt.

Dank

Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Daimler Truck-Konzerns sowie den Mitgliedern des Managements und des Vorstands seinen Dank für ihre Einsatz- und Leistungsbereitschaft im Geschäftsjahr 2023 und ihren tatkräftigen Beitrag zum Unternehmenserfolg aus.

Ein besonderer Dank geht auch an Raymond Curry, der sich durch seinen Einsatz und das Engagement im Aufsichtsrat um Daimler Truck verdient gemacht hat und im Geschäftsjahr 2023 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist. Schließen soll dieser Bericht mit einem Gedenken an den im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Finanzvorstand Jochen Goetz. Wir werden ihn nicht vergessen.

Leinfelden-Echterdingen, im Februar 2024

Der Aufsichtsrat

Joe Kaeser
 Vorsitzender

**A.01****Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder der Daimler Truck Holding AG im Geschäftsjahr 2023 – Aufsichtsratsplenium**

	Sitzungs- anwesenheit	Anwesenheit (%)
2023		
Aufsichtsratsplenium		
Joe Kaeser (Vorsitzender)	8/9	89
Michael Brecht (stellv. Vorsitzender)*	9/9	100
Michael Brosnan	9/9	100
Bruno Buschbacher*	9/9	100
Jacques Esculier	9/9	100
Akihiro Eto	9/9	100
Laura Ipsen	9/9	100
Renata Juno Brünger	8/9	89
Carmen Klitzsch-Müller*	8/9	89
Jörg Köhlinger*	9/9	100
John Krafcik	9/9	100
Jörg Lorz*	9/9	100
Andrea Reith*	9/9	100
Martin H. Richenhagen	9/9	100
Andrea Seidel*	9/9	100
Shintaro Suzuki* (Mitglied seit 16. Oktober 2023)	2/2	100
Marie Wieck	8/9	89
Harald Wilhelm	9/9	100
Roman Zitzelsberger*	8/9	89
Thomas Zwick*	9/9	100
Raymond Curry* (ausgeschieden zum 15. Oktober 2023)	5/7	71

* Arbeitnehmervertreter

A.02**Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder der Daimler Truck Holding AG im Geschäftsjahr in 2023 – Ausschüsse des Aufsichtsrats**

	Sitzungs- anwesenheit	Anwesenheit (%)
2023		
Präsidial- und Vergütungsausschuss		
Joe Kaeser (Vorsitzender)	10/10	100
Michael Brecht*	10/10	100
Marie Wieck	10/10	100
Roman Zitzelsberger*	9/10	90
Prüfungsausschuss		
Michael Brosnan (Vorsitzender)	8/8	100
Michael Brecht*	8/8	100
Akihiro Eto	8/8	100
Jörg Köhlinger*	7/8	88
Harald Wilhelm	8/8	100
Thomas Zwick*	8/8	100
Nominierungsausschuss		
Joe Kaeser (Vorsitzender)	2/2	100
Renata Juno Brünger	2/2	100
Marie Wieck	2/2	100
Vermittlungsausschuss		
Joe Kaeser (Vorsitzender)	0/0	/
Michael Brecht*	0/0	/
Marie Wieck	0/0	/
Roman Zitzelsberger*	0/0	/

* Arbeitnehmervertreter

A.03**Offenlegung des Sitzungsmodus**

Gremium	Anzahl der Sitzungen	davon in Präsenz ¹	davon als Video- oder Telefon- konferenz
Aufsichtsratsplenium	9	6	3
Präsidial- und Vergütungsausschuss	10	4	6
Prüfungsausschuss	8	5	3
Nominierungsausschuss	2	0	2
Vermittlungsausschuss	0	0	0

1 Eine Sitzung in Präsenz ist eine Sitzung, zu der die Mitglieder des Aufsichtsrats für eine Teilnahme vor Ort eingeladen wurden. Die Teilnahme per Video- oder Telefonkonferenz ist jedoch auch bei einer Sitzung in Präsenz möglich.